

# Bescheid

## I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH** (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 96/2013, die im rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 09.02.2009, KOA 1.535/08-018, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „KITZBUEHEL 3 (Hahnenkamm Bergstation) 104,4 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Standortänderung sowie die Erhöhung der Sendeleistung und Änderung der Polarisierung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt werden.

Der Name der Übertragungskapazität lautet nunmehr „**KITZBUEHEL 4 (Ried am Horn) 104,4 MHz**“ und wird im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bildet, näher umschrieben.

2. Bis zum endgültigen Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 23.12.2013 beantragte die Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH betreffend die Funkstelle KITZBUEHEL 3, Standort Hahnenkamm Bergstation, Frequenz 104,4 MHz, die Standortänderung auf die Funkstelle KITZBUEHEL 4, Standort Ried am Horn, Frequenz 104,4 MHz, sowie eine Erhöhung der Sendeleistung und eine Änderung der Polarisierung.

Am 30.12.2013 beauftragte die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des eingereichten Antrags.

Am 27.02.2014 legte der technische Amtssachverständige DI Thomas Janiczek der KommAustria seine gutachterliche Stellungnahme vor.

### 2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Aufgrund des Antrags sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt fest:

Die Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH ist aufgrund des Bescheides der Bundeskommunikationssenats vom 21.04.2008, GZ 611.138/0003-BKS/2008, zuletzt geändert mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 06.08.2010, KOA 1.535/10-006, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Östliches Nordtirol 2“. Im ursprünglichen Zulassungsbescheid wurden ihr auch die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb folgender Funkanlagen erteilt:

- „JENBACH 3 (Kanzlerkehre) 104,6 MHz“
- „KUFSTEIN 2 (Thierberg), 106,1 MHz“
- „SCHWAZ 2 (Heuberg) 103,1 MHz“
- „WATTENS 4 (Volderberg) 91,7 MHz“
- „WOERGL 4 (Werlberg) 105,3 MHz“

In der Folge wurden der Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH folgende weitere Übertragungskapazitäten zur Erweiterung der Versorgung in ihrem Versorgungsgebiet zugeordnet und die entsprechenden Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb folgender Funkanlagen erteilt:

- Mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 16.07.2008, KOA 1.535/08-011:
  - „MAYRHOFEN 3 (Filzenalm) 91,20 MHz“ (geändert auf „MAYRHOFEN 3 (Ahorn-Panorama Funkstation) 91,2 MHz“ mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 06.08.2010, KOA 1.535/10-006)
- Mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 09.02.2009, KOA 1.535/08-018:
  - „SCHEFFAU (Exenberger) 99,50 MHz“ (geändert auf „PAISSLBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz“ mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 23.08.2010, KOA 1.535/10-007)
  - „S JOHANN (Harschbichl) 90,60 MHz“
  - „KITZBUEHEL 3 (Hahnenkamm Bergstation) 104,40 MHz“

Mit Schreiben vom 23.12.2013 beantragte die U1 Tirol Medien GmbH betreffend die Funkstelle KITZBUEHL 3, Standort Hahnenkamm Bergstation, Frequenz 104,4 MHz, die Standortänderung auf die Funkstelle KITZBUEHEL 4, Standort Ried am Horn, Frequenz 104,4 MHz, sowie eine Erhöhung der Sendeleistung und eine Änderung der Polarisierung.

Die nähere technische Prüfung des Antrags durch den Amtssachverständigen DI Thomas Janiczek hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind. Aufgrund der Verlegung des Senderstandortes, der Erhöhung der abgestrahlten Leistung und der Änderung der Polarisierung kommt es zu einer geringfügigen Änderung der Versorgungswirkung und zu keinen wesentlichen Änderungen von möglichen Doppel- oder Mehrfachversorgungen. Sowohl durch die Funkstelle KITZBUEHEL 3, Standort Hahnenkamm Bergstation, Frequenz 104,4 MHz, als auch durch die Funkstelle KITZBUEHEL 4, Standort Ried am Horn, Frequenz 104,4 MHz, werden mit einer Mindestempfangsfeldstärke von 54 dB $\mu$ V/m ca. 22.000 Einwohner versorgt. Für die beantragte Funkstelle KITZBUEHEL 4, Standort Ried am Horn, Frequenz 104,4 MHz, wurde bereits ein internationales Koordinierungsverfahren eingeleitet. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens jedoch noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk genehmigt werden.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen DI Thomas Janiczek vom 27.02.2014.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 und Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Durch die beantragte Standortänderung sowie die Erhöhung der Sendeleistung und Änderung der Polarisierung kommt es zu keiner wesentlichen Veränderung des versorgten Gebietes.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind. Für die beantragte Funkstelle KITZBUEHEL 4, Standort Ried am Horn, Frequenz 104,4 MHz, wurde ein internationales Koordinierungsverfahren bereits eingeleitet. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens jedoch noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer

Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 05. März 2014

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH, Friedrichstraße 10, 1010, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

### Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.535/14-001

1	Name der Funkstelle	<b>KITZBUEHEL 4</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ried am Horn</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Antenne "Österreich" und Medieninnovationen GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>Sesta GmbH</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>104,40</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Antenne Tirol (Unterland)</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E24 19</b>		<b>47N27 43</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1178</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>7</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,5</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-38,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>11,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>11,6</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>12,7</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>15,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>20,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,9</b></td> <td><b>19,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>18,1</b></td> <td><b>17,2</b></td> <td><b>16,1</b></td> <td><b>15,0</b></td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	<b>13,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>12,0</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,0</b>	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>18,1</b>	<b>18,8</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,8</b>	<b>18,1</b>	<b>17,2</b>	<b>16,1</b>	<b>15,0</b>
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>13,8</b>	<b>12,7</b>	<b>12,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,4</b>	<b>11,4</b>																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>	<b>12,0</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>15,0</b>																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,1</b>	<b>17,2</b>	<b>18,1</b>	<b>18,8</b>	<b>19,4</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>19,7</b>																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>19,4</b>	<b>18,8</b>	<b>18,1</b>	<b>17,2</b>	<b>16,1</b>	<b>15,0</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		<b>A hex</b>	<b>A hex</b>	<b>51 hex</b>																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>hex</b>	überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			